



## Verkehrswende in Kleinen Städten e.V.

Gera / Leipzig, 30.01.2015

### Gesprächsabend „Carsharing in Gera“

Am Abend des 28. Januar trafen sich neben den Gastgebern und dem Carsharing-Anbieter noch Vertreter der Stadtverwaltung und ca. 15 BürgerInnen aus Gera zu einer Gesprächsrunde in der es um Carsharing in Gera im Allgemeinen und das Angebot von *app2drive* im Einzelnen ging.

#### Das Angebot von *app2drive*

Zu Beginn stellte sich *app2drive* in Person des Vertriebsleiters Herr Mentzel, des Regionalleiters Herr Muffel sowie des Partners vor Ort, der Betreiber des City-Autohauses Herr Stöber, persönlich und ihr Carsharing-Modell ausführlich vor. Der Standort und die Tarifstruktur wurden dabei geklärt. Bislang gibt es einen Standort mit drei Fahrzeugen. Diese können nur online/via Smartphone gebucht werden und müssen an einem *app2drive* Standort wieder zurück gegeben werden. Da *app2drive* Stationen in anderen Städten betreibt sind auch one-way Fahrten dahin denkbar. Die Kosten setzen sich aus einem Minutenpreis zusammen, der zwischen Fahrt- und Standzeit unterscheidet und einer Pauschale pro gefahrenen Kilometer. Hierbei muss ein Mindestumsatz von zehn Euro erreicht werden. Kosten für die Anmeldung oder einen Jahresbeitrag gibt es im ersten Jahr nicht. Laut eigener Aussage ist die derzeitige Auslastung des Angebotes passabel, allerdings noch mit Luft nach oben.

#### Zukunft von *app2drive* in Gera

Die Teilnehmer der Gesprächsrunde hatten großes Interesse daran, die weiteren Pläne von *app2drive* in Gera zu erfahren. Die Bereitschaft von Seiten des Betreibers, das Angebot schnell zu erweitern, stellte dieser deutlich heraus. Bei entsprechender Unterstützung bei der Stellplatzsuche, welche von ihm als ein Hauptproblem für die weitere Entwicklung ausgemacht wurde, wäre er sofort bereit, entsprechend mehr Autos bereit zu stellen. Ein weiteres Hauptaugenmerk legt er auf die Kundengewinnung. Dafür sieht er die Unterstützung der Presse und die Verstärkung der eigenen Öffentlichkeitsarbeit bspw. online, als wichtigste Schritte an.

#### Fragerunde

In der Fragerunde stand die Frage nach möglichen Standorten im Mittelpunkt. Deutlich wurde, dass die Stadt rechtlich keine Plätze vergeben kann und Gelände die der Deutschen Bahn gehören nicht in Frage kommen. Der Vorschlag an Supermarktbetreiber zwecks Stellflächen heran zu treten, wurde konstruktiv aufgenommen. Vertreter der Stadt äußerten unabhängig von der eigenen Nutzung ihre Unterstützung, da zur Einhaltung von Luftreinhalte- und Lärmschutzverordnungen, Carsharing prinzipiell als hilfreiche Maßnahme anerkannt sind. Mit einem positiven Schlusswort, dass Carsharing ein gutes Momentum in Gera bescheinigte, endete der Abend.